

Zürich gegen Appenzell-Innerhoden?

Das Jubiläums-Jahr bringt bisher keine grossen Überraschungen. Seit es die OMM gibt, als seit 20 Jahren habe die anderen Mannschaften keine Chance Gonten oder Höri aus der A-Liga zu bugsieren. Allerdings scheinen die Mitglieder der Oberwinterthurer Standschützen fest entschlossen zu sein, diesen beiden Teams das Leben schwer zu machen. Nach der ersten Runde noch auf dem vierten Zwischenrang gelegen, haben die Zürcher 1554 Punkte in der zweiten Runde erzielt und sich damit zu Höri, das mit 1550 Punkten ebenfalls eine tolle Runde hingelegt hat, aufgeschlossen. Ganz bestimmt werden die beiden Innerrhödler Mannschaften Clanx und Gonten, die mit 14 respektive 16 Punkten abgehängt wurden, in der dritten und vierten Runde alle Kräfte bündeln und den Zürchern Paroli bieten. Wenn zwei (Kantone) sich streiten, können sich die Mannschaften aus Haldenstein (GR) und Gams (SG), die beide 32 Punkte hinter den Führenden zurückliegen, sicher sein, dass ihnen etwas weniger Beachtung geschenkt wird und eventuell das Feld von hinten aufrollen.

Nichts Neues gibt es bei der B-Liga zu berichten. Genau wie nach der ersten Runde führen in der einen Gruppe die Standschützen Neumünster vor den Vereinigten Schützen aus Aadorf, nun aber nur noch mit zwei Punkten. Und auch in der zweiten Gruppe heisst es immer noch: Die FSG Sargans liegt vor der SG Rafz, jetzt allerdings mit vier Punkten Vorsprung. Aber auch in dieser Liga ist noch alles möglich, denn schliesslich sind erst zwei der vier Runden ausgetragen.

Nun ist auch der Nachwuchs im Rennen

Zwanzig Gruppen mit je fünf Nachwuchs-Schützen haben nun auch ihren Wettkampf aufgenommen. Dabei konnten sich die Mitglieder der SG Balterswil-Ifwil sowie jene aus Oetwil am See am Besten in Szene setzen. Sie führen punktgleich vor Merishausen. Die Schaffhauser haben allerdings nur einen Punkt verloren. Roger Botta aus Aadorf konnte diesmal 198 Punkte erzielen. Mit Heinz Bolliger, Uster; René Streule, Clanx; Roland Graf, Dietschwil; Sonja Van Winden, Höri; Stefan Dörig, Rotach-Schwende; Rico Schellenberg, Höri und Sven Siegenthaler aus Oberwinterthur sind weniger bekannte Namen zuoberst auf der Einzelrangliste. Allerdings kann ein Top-Resultat wenig bewirken bei diesem Mannschafts-Wettkampf.

Steht das „Aus“ beim Pistolen-Nachwuchs in der OMM bevor?

Bei den Pistolenschützen ist es weiterhin Uster, das auch nach der zweiten Runde die A-Liga anführt. Und dies mit sieben Punkten vor der Mannschaft aus Weinfeld. In der B-Liga führen in der einen Gruppe Altstätten und Diessenhofen und in der andern

Andelfingen die Zwischenrangliste an. Aber auch gilt: Es ist noch alles möglich. Roland Zäch, Altstätten erzielte 197 Punkte. 196 Zähler konnten sich Josef Kläger, St. Margrethen; Hansjörg Hüppi, Weinfelden; Daniel Rosenkranz, Uster und Andreas Riedener, St.Fiden - St.Gallen notieren lassen.

Beim Pistolen-Nachwuchs sind es leider nur noch fünf Teams, die sich für diesen Wettkampf angemeldet haben und nur vier, die noch im Rennen sind. St.Fiden - St.Gallen führt hier vor Andelfingen und zwei Mannschaften aus Frauenfeld. Damit droht dieser Kategorie das „Aus“. Sehr zum Leidwesen jener Nachwuchsschützen und Betreuer, die erkannt haben, dass dieser Wettkampf ein optimales und günstiges Training bedeuten könnte.

So oder so, für einen grossen Teil der Wettkämpfer heisst das grosse Ziel immer noch eine Teilnahme am Jubiläums-Finale, das am 10. November im St. Galler Rheintal stattfinden wird.

Beatrice Bollhalder